

DIPL.-PSYCH.
BERND ENKE
HEILPRAKTIKER · KLINISCHER PSYCHOLOGE BDP
PRAXIS FÜR KLINISCHE PSYCHOLOGIE
PSYCHODIAGNOSTIK · PSYCHOTHERAPIE

ALTER POSTWEG 30
☎ 05231/24773
4930 DETMOLD

246

30.3.1985

Mennonitische Forschungsstelle
Post Marnheim
6719 Weierhof

Betr.: Ehefrau des Peter Loepf(1788-1852)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Aufbereitung einer Datensammlung zur Familiengeschichte bin ich bei den Vorfahren meiner Frau auf eine widersprüchliche Stelle gestoßen. Diese Familie hat Ihnen schon einmal Kopfzerbrechen bereitet und dann zu einer Veröffentlichung von Herrn Paul Schowalter geführt ("Auf Entdeckungsfahrt durch alte Kirchenbücher" in Mennonitische Geschichtsblätter, Nr. 22, 1970).

Diesmal geht es um die Ehefrau des Peter Loepf, geb. entweder 1786 oder am 9.9.1788 in Altendorf.

Mir liegen verschiedene Informationen vor: 1) die Photokopie eines Notizbuches wahrscheinlich der Agathe Reimer (1815-1880), ~~das~~ die ich von Herrn Alfred J. Engelhorn, USA, erhalten habe; 2) eine Abschrift einer Datensammlung der Großmutter meiner Frau, Clara Schild geb. Loepf, und die Angaben, die Sie Herrn Englehorn gemacht haben. Die meisten Daten decken sich, etliche haben Sie bei der Durchsicht der Kirchenbücher korrigieren können.

Lediglich eine Stelle bleibt unklar. ~~Sowohl~~ Die Unterlagen der Großmutter meiner Frau geben eine Margarethe Töws als Ehefrau des Peter Loepf (1788-1852) an, ebenso wie im Notizbuch der Agathe Reimer der Tod "unserer Mutter Mageretha Loepf" vermerkt wird. Demgegenüber haben Sie eine Elisabeth Weyer gefunden. Da beide Mütter für Peter Loepf (1814-1890) angegeben werden, muß irgendwo ein Fehler liegen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie das ~~RM~~ Problem aufklären könnten.

Mit freundlichen Grüßen

B. Enke



b.w.